



Gemeinsam für einen guten Zweck

UNICEF-Benefizkonzert • Tonhalle Zürich • 20. September 2007

Muhai Tang • Andreas Vollenweider • Kurt Aeschbacher

Zürcher Kammerorchester/Sinfonieorchester • Nota Bene



André Belmont

An der Zürcher Hochschule der Künste hat André Belmont eine Professur für Jazz und Populärmusik (Composing-Arranging) inne. Er studierte Posaune und Schulmusik in Zürich. Weitere Studien führten ihn an die Dick Grove School of Music (Composing-Arranging und Filmkomposition) sowie zu Samuel Krachmalnick (Dirigieren) nach Los Angeles. André Belmont arbeitet als Dirigent und Orchestrator in verschiedenen Theater-, Film- und Konzertproduktionen.

Gabriela Palikruscheva

Nach ihrem Studium in Sofia und Havanna debütierte Gabriela Palikruscheva am Opernhaus in Havanna als Nedda in *Pagliacci*. Sie gewann 1994 den 1. Preis beim internationalen Gesangswettbewerb Operalia Plácido Domingo in Mexico City und ist Preisträgerin des Internationalen Cestelli-Gesangswettbewerbs. Von 1995-1998 war sie Mitglied des internationalen Opernstudios in Zürich. Sie hat am Opernhaus Zürich, am Theater St.Gallen und am Stadttheater Bern gesungen. Engagements führten sie unter anderem ans Liceo de Barcelona, an die Deutsche Oper Berlin und ans Rudolfinum in Prag.

Detlef Roth

Der deutsche Bariton Detlef Roth gewann bereits während seines Studiums an der Musikhochschule Stuttgart internationale Wettbewerbe, wie den Belvedere Wettbewerb in Wien. Heute singt er Wagner-Partien ebenso wie in Mozarts *Zauberflöte* oder *Le nozze di Figaro* bei den Osterfestspielen Salzburg, an der Mailänder Scala, an der London Royal Opera oder der Pariser Nationaloper. Als gefragter Konzertsänger arbeitet Detlef Roth mit zahlreichen internationalen Orchestern und Dirigenten zusammen wie Riccardo Chailly, Daniele Gatti, Valery Gergiev, Lorin Maazel, Kent Nagano, Simon Rattle, Wolfgang Sawallisch, Giuseppe Sinopoli und Jeffrey Tate. Beste Kritiken erhielt seine Einspielung von Schubert-Liedern mit dem Pianisten Ulrich Eisenlohr.

Jing Yang

Bereits mit dreizehn Jahren spielte Jing Yang im Orchester der Henan Oper, studierte am Konservatorium in Shanghai Pipa und Komposition und avancierte 1986 zur Solistin im chinesischen Nationalorchester, dem sie zwölf Jahre treu blieb. Früh erntete sie die höchsten nationalen Auszeichnungen sowie die Goldmedaille und das "Höchste Künstlerische Ehrendiplom" am 13. Weltjugendfestival. Ihre Konzerttourneen führten sie unter anderen in die Carnegie Hall in New York, die Suntory Hall in Tokyo, den Goldenen Saal des Musikvereins Wien und die Barbican Hall in London. Mit ihrer Offenheit ergründet sie stetig neue Klangwelten in verschiedenen Formationen unter anderem mit dem Schweizer Perkussionisten Pierre Favre. So schafft sie musikalische Ausdrucksformen, welche die Grenzen der klassischen Musik in jedem Sinne überschreiten.

Kurt Aeschbacher

Der beliebte Fernseh-Journalist und Moderator ist der erste UNICEF Botschafter für die Schweiz. Sich zeitlich und finanziell für humanitäre Zwecke einzusetzen, ist für ihn eine Selbstverständlichkeit. Kurt Aeschbacher hat sich schon vor seiner Zeit als UNICEF Botschafter für verschiedene Hilfsprojekte engagiert. An UNICEF schätzt er, dass sie eine von den Regierungen respektierte Organisation ist und dass die Projekte langfristig ausgerichtet sind.

UNICEF Benefizkonzert «Musik aus aller Welt»

Donnerstag, 20. September 2007, 19.30 Uhr
Tonhalle, Grosser Saal

Zürcher Kammerorchester
Sinfonieorchester Nota Bene
Zürcher Konzertchor, Einstudierung: André Fischer
Muhai Tang, Dirigent
Andreas Vollenweider, Harfe
Walter Keiser, Schlagzeug
Gabriela Palikruscheva, Sopran
Detlef Roth, Bariton
Jing Yang, Pipa
Kurt Aeschbacher, Moderation

Konzertprogramm

Carl Orff
1895-1982

aus *Carmina Burana*
O Fortuna
Ecce gratum
Were diu werlt alle min

Tan Dun
1957*

Concerto für Pipa und Streicher

Michael Tippett
1905-1998

Spirituals aus dem Oratorium *A Child of Our Time*
Steal away
Nobody knows
Go down, Moses
By and by
Deep River

Pause

Andreas Vollenweider
1953*

Home
Pyramid
Micro-Macro
Arrangiert für Orchester, Leitung: André Bellmont

Carl Orff
1895-1982

aus *Carmina Burana*
Stetit puella
Circa mea pectora
Dulcissime
Ave formosissima
O Fortuna

Mit «Musik aus aller Welt» und aus verschiedenen Stilepochen engagieren wir uns gemeinsam für das Schweizerische Komitee für UNICEF. Kurt Aeschbacher führt Sie durch das facettenreiche Programm.

Zürcher Kammerorchester

Unmittelbar nach Ende des Zweiten Weltkriegs durch Edmond de Stoutz gegründet, zählt das Zürcher Kammerorchester heute zu den führenden Klangkörpern seiner Art. Nachdem das Ensemble unter der Leitung von Howard Griffiths seinen Rang als Kammerorchester von internationaler Bedeutung nachhaltig festigen konnte, hat es mit Beginn der Saison 2006/07 Muhai Tang zu seinem neuen Künstlerischen Leiter und Chefdirigenten ernannt.

Nota Bene

Im Sinfonieorchester Nota Bene spielen Studentinnen und Studenten, aber auch Personen verschiedenster Berufsrichtungen mit, die sich für die klassische Musik begeistern. Seit November 2003 steht das Orchester unter der Leitung von Massimiliano Matesic, der in Zürich ebenfalls das Jugendorchester der Musikhochschule dirigiert.

Zürcher Konzertchor

Als Ergänzung zum Zürcher Kammerorchester gegründet und geleitet von Edmond de Stoutz, debütierte der Zürcher Konzertchor am 24. März 1963 in der Tonhalle mit Bachs Johannespassion. Seit dem Tod des Gründers pflegt der Zürcher Konzertchor die traditionelle und enge Zusammenarbeit mit dem Zürcher Kammerorchester. Seit neun Jahren ist André Fischer Künstlerischer Leiter des Zürcher Konzertchors.

Muhai Tang

Muhai Tang studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt Shanghai sowie an der Münchener Musikhochschule. Als Chefdirigent wirkte Muhai Tang beim Gulbenkian Orchester in Lissabon, beim China National Symphony Orchestra, beim Queensland Symphony Orchestra in Brisbane, bei der Königlichen Philharmonie von Flandern sowie bei der Finnischen Nationaloper in Helsinki. Er folgt regelmässigen Einladungen zu Gastdirigaten von namhaften Orchestern und zu Festivals auf vier Kontinenten.

Andreas Vollenweider

Mit 22 Jahren entdeckte Andreas Vollenweider die Harfe für sich und modifizierte sie für seine selbstentwickelte Spieltechnik. Seither hat der Grammy Award- und World Music Award-Gewinner mit seiner elektro-akustischen Harfe in der Formation Vollenweider & Friends in zahlreichen spartenübergreifenden Konzertprojekten und CD-Aufnahmen seine Vielseitigkeit bewiesen. Er hat unter anderem zusammen mit Luciano Pavarotti, Zucchero und Bobby McFerrin musiziert.

Walter Keiser

Seit der Gründung im Jahr 1981 ist der Schlagzeuger und Perkussionist Walter Keiser ein fester Bestandteil von Vollenweider & Friends. Die zahlreichen internationalen Auszeichnungen für Vollenweider & Friends sind auch Zeichen der Anerkennung von Keisers musikalischem Engagement. Bekannt wurde Keiser anfangs der 70er Jahre mit der Gruppe Shivananda zusammen mit seinem Zwillingbruder Peter Keiser. Walter Keiser hat bei über 150 nationalen und internationalen Schallplatten- und CD-Produktionen, darunter auch eigenen, mitgewirkt.